



Sammlung Theaterzettel

Tanz-Divertissement

Robertine, Fernande

1903-02-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16. Februar 1903.

54. Vorstellung im Abonnement B.

Spitzbubenstreiche

(Les Fourberies de Scapin).

Komödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Drüscher.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Argant	Herr Jacobi.
Geront	Herr Tietzsch.
Octav, Argants Sohn, Hyacinthens Liebhaber	Herr Möller.
Leander, Geronts Sohn, Zerbinetten's Liebhaber	Herr Weger.
Silvester, Octav's Diener	Hr. Kallenberger.
Scapin, Diener des Leander	Herr Köfert.
Carl, Scapins Freund	Herr Welde.
Hyacinthe	Frl. Breisch.
Zerbinette	Frl. Burger.
Verine, Hyacinthens Amme	Frau De Lant.

Zwei Träger. — Das Stück spielt in Neapel.

NB. Der Anfang der Akte wird durch Klopfschläge angekündigt.

Sierauf:

Tanz-Divertissement.

Arrangiert von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine.
Getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Zum Schluß:

Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. von Moser und L. von Trotha.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Major von Linden	Herr Godeck.	Frohlich, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frl. Breisch.	Fredo von Donner, Fähnrich	Hr. Kallenberger.
Leo von Heller, Leutnant	Herr Köfert.	Heinrich, Burfche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Editha, seine Frau	Frau Eckelmann.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporensfels	Frau De Lant.
Fanny von Sporensfels	Frl. Wittels.	Eine Ordonnanz	Herr Bergmann.
Bodo von Degen, Leutnant	Herr Möller.		

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Frank: Herr Arug. Verlaubt: Herr Schielmann.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Gochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 17. Februar 1903. 7. Volks-Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Anfang 7 Uhr.